

l¹ ¶ Jch^{a)} ¶ Ludwyg von Brann¹diss fry her etc. ... *entscheidet aufgrund von Kundschaften zusammen mit den zum Gericht hinzugezogenen Heinrich Tätschlin, Gregor Pfefferkorn und Hans Schädler den zwischen den Geschworenen der Dörfer Bludesch² und Thüringen³ einerseits und den Brüdern Michael und Mathias Jopp, Hans Jopp genannt Gilg, Michael Vonplon und Ulrich Hutmacher andererseits herrschenden Konflikt wegen deren Häuserbau ausserhalb der Dörfer dahingehend, dass diese zu den gleichen Leistungen wie die übrigen Gemeindebewohner verpflichtet werden, die Brüder Jopp selbst in ihrem Haus zinsfrei leben dürfen, ihre Kinder dereinst jedoch zinspflichtig werden wie die beiden anderen Beschuldigten und ihnen jede weitere Bautätigkeit ohne herrschaftliche Bewilligung untersagt wird.* ... Vnd wann aber die benant nachpurschafft dis myns spruchs vnd entschaidis ainen brieff begerten, hierumm des zū warem l²⁸ offem vrkund, so hab ich obginanter her von Brann¹diss min aygen jnsigel, doch mir vnd minen erben vnschädlich, offennlich an disen brieff hencken lassen. ...

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 4900. – Pg. 40/29 (Plica 4) cm. – Siegel von Ludwig von Brandis besch. abh. – Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 71, Nr. 12.
Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 37 (1898) Nr. 1082.
Literatur: Grabherr, Blumenegg S. 164.*

^{a)} *Initiale J 10 cm lang.*

¹ *Ludwig v. Brandis, 1483-†1506 erw. –* ² *Bludesch, Vorarlberg (A). –* ³ *Thüringen, Vorarlberg.*